

Duiven/ Niederlande. Mit sechs Fuhrwerken startete der Friedensglockentreck in Duiven/Niederlande in Richtung Europa-Parlament in Brüssel, wo am 10. Mai ein Empfang stattfindet.

Um 8.00 Uhr an diesem 5. Mai begann im niederländischen Duiven südöstlich von Arnheim der Friedensglockentreck mit sechs Fuhrwerken und 16 Pferden sowie 40 Personen in Richtung Europaparlament in Brüssel, wo die Gruppe am 10. Mai von Abgeordneten empfangen wird. Mit dabei die aus Kriegsschrott des Zweiten Weltkriegs gegossene 60 kg schwere Glocke und das Friedenslicht, das in Wageningen vor dem Kriegerdenkmal entzündet worden war. Duivens Bürgermeister Hieltjes sagte bei der Übergabe des Lichts an den Treck: "Ich bin sehr froh, dem Friedenstreck das Friedensfeuer mit auf den Weg geben zu können und bin von der Idee des Friedenstrecks in dieser denkbar komplizierten Zeit sehr berührt." Das Friedensfeuer soll von dem Treck von Brüssel aus nach Waterloo gebracht werden.

Großes Ziel des Friedensglockenvereins ist 2025 der Treck mit Fuhrwerken von Berlin aus über Land nach Jerusalem, wo die Gruppe am 24. Dezember einfahren möchte.

Weitere Informationen und eine aktuelle Karte mit dem Standort des augenblicklichen Trecks gibt es unter: <https://friedenstreck.de/jaget-dem-frieden-nach-mit-jedermann/>